

## O Tannenbaum, o Tannenbaum....

Einst sollte sein Grün Dämonen bannen. Dann wandelte sich der Baum zum christlichen Weihnachtssymbol. Sein Schmuck hat eine lange Tradition.

„Auf Weihnachten richtett man Dannenbäum zu Strassburg in den Stuben auf, daran hencket man roßen auß vielfarbigem papier geschnitten, Aepfel, Oblaten, Zischgold und Zucker .....“

So beschreibt ein unbekannter Chronist 1604/05 weihnachtlichen Brauch im Elsaß. Auch die ältesten Belege für den so aufgeputzten Baum stammen von dort, aus dem Jahre 1597.

Viel älter ist natürlich das Christfest selbst. Bereits seit 354 wurde in Rom die Geburt Jesu jeweils am 25. Dezember - als Gegensatz zum heidnischen Fest des „Sol invictus“, des unbesiegtten Sonnengottes - höchst feierlich begangen. Auf eine lange Tradition geht auch der Brauch zurück, sich um die Zeit der Wintersonnenwende (21./22. Dezember) frisches Grün in die Wohnung zu holen. Das waren nicht unbedingt Tannen- oder Fichtenzweige wie im Elsaß oder in Österreich. Schwaben und Pfälzer bevorzugten Buchsbaum, in Franken stellte man am Festtag der Heiligen Barbara (4. Dezember) gern die Zweige von Obstbäumen in Wasser und brachte sie bis Weihnachten zum Blühen. In Ostdeutschland nahm man Eibe, während sich die Schweizer Stechpalmen in ihre Stuben holten.

Feierten zunächst nur gekrönte Häupter oder reiche Bürger unter einem geschmückten Baum das Weihnachtsfest, so wurde er nach und nach - abgesehen von landschaftlichen Unterschieden (z.B. Klausenbäume in Süddeutschland, Spielzeugpyramiden im Erzgebirge) - zum Mittelpunkt des Festes auch der einfachen Leute. Mit Beginn des 19. Jahrhunderts hatte sich der Christbaum landauf, landab verbreitet.

Kurt Lukaszczuk

Herausgeber: SPD-Ortsverein Krummesse; Verantwortlich: Kurt Lukaszczuk  
23628 Krummesse, Preußenkoppel 22; Redaktion: Jürgen Hüper, Taterweg 6;  
Rainer Quek, Im Sohl 4; Thomas Raeder, Lange Reihe 14 - alle Krummesse

# Krummesse



## Links vom Kanal

Nr. 81

Einwohnerinformation für Krummesse

12/95

Liebe Krummesser !

Das Weihnachtsfest 1995 kommt immer näher. Sicher haben Sie alle schon Ihre Gedanken auf den Gabentisch ausgerichtet und vielleicht auch schon Geschenke für Ihre Lieben gekauft; dieses ist auch gut so.

Weihnachten - ein Fest ohne Geschenke - ist sicherlich für die Mehrzahl aller Menschen nicht denkbar. Und doch gibt es in unserem Vaterland und auf der ganzen Erde Millionen Menschen, die Weihnachten ohne Geschenke auskommen müssen. Viele Menschen wären dankbar und froh, wenn sie nicht von Krankheiten geplagt würden, nicht Hungersnot erleiden müßten und nicht von kriegerischen Auseinandersetzungen sowie menschenverachtenden Folterungen heimgesucht würden.

An diese vielen Kinder und Erwachsenen sollten wir immer denken, wenn wir anderen eine Freude durch ein Geschenk machen. Diesen Armen sollten wir einen kleinen Gabentisch beschenken und ihre Not mildern helfen. Unzählige Möglichkeiten bieten sich an, entweder direkt oder über viele Hilfsorganisationen mit Sach- und Geldspenden Leid zu lindern.

In diesem Sinne, Ihnen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und persönliches Wohlergehen für das Neue Jahr 1996 !

SPD - Ortsverein Krummesse

*Kurt Lukaszczuk*

## Die Gemeindevertretung wählte



**Alfred Bretzke**

zum neuen Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses.

Diese Wahl wurde notwendig, nachdem der bisherige Vorsitzende Werner Frenz überraschend zurückgetreten war.

Eine Menge wichtiger Vorhaben in Krummesse müssen jetzt von Alfred Bretzke zur Ausführung gebracht werden. Ganz akut liegt die Vollendung des Daches auf dem Feuerwehrgerätehaus an. Und im neuen Jahr sollte der Ausbau der beiden Wohnungen unter diesem Dach in Angriff genommen werden. Auch das Projekt „Lübecker Straße 6“ mit dem Umbau zum „Dörpshuus“ steht dringend an. Neben der allgemeinen Pflege und Instandhaltung von Straßen und Wegen rücken auch der Ausbau des Taterweges und des kombinierten Rad- und Fußweges vom Beidendorfer Weg bis zum Tannenweg näher.

Wir wünschen Alfred Bretzke guten Erfolg in seinem neuen Ehrenamt!

**SPD**  
**Krummesse**



## Der Gelbe Sack

bleibt ein Reizthema. Zu viel Schindluder treiben einzelne Firmen mit den wiederverwertbaren Verpackungsmaterialien. Ordentlich und verantwortungsbewußt wie wir Bürger sind, sammeln wir diese Stoffe, nachdem wir ihre Wiederverwertung bereits beim Kauf der verpackten Ware im Geschäft bezahlt haben.

Wir Bürger können nur hoffen, daß die Hansestadt Lübeck einen Vertragspartner hat, der diese „Wertstoffe“ ordnungs gemäß zu den „Recycling“-Fabriken fährt. Und wir Bürger fordern das verantwortliche „Duale System Deutschland“ auf, ihre Betriebsführung so gesetzeskonform zu gestalten, daß die von uns allen anerkannten Ziele auch ohne Betrug erreicht werden:

Wir wollen, daß unsere Umwelt nicht weiter zur Mülldeponie herabgestuft wird, und wir helfen dabei, daß die wiederverwertbaren Metalle, Kunststoffe, Verpackungen und Naturmaterialien gesammelt werden.

Seit einiger Zeit bezahlen wir sogar das Einsammeln und die Wiederverwertung - sind aber nicht bereit, Geldgaunern in die Hosentasche zu arbeiten.

J.H.

## Wasser

### Wasser

### Wasser

Im Dezember d.J. und vielleicht noch im Februar 1996 fallen wichtige Entscheidungen für die Trinkwasserversorgung in Krummesse.

Noch werden wir von drei eigenen Brunnen im Dorfzentrum mit Trinkwasser versorgt. Aber die Genehmigung für den Betrieb der Brunnen und des Wasserwerkes läuft bald aus. Das Wasseramt des Kreises wird trotz der guten Wasserqualität eine neue Genehmigung nur erteilen, wenn sehr umfangreiche bauliche, hygienische und personelle Veränderungen durch die Gemeinde erfolgen. Die Kosten dafür übersteigen bei weitem die Möglichkeiten unserer kleinen Gemeinde. Die Gemeindevertretung beauftragte daher vor einigen Monaten ein Kieler Institut mit der Anfertigung eines Gutachtens. Es sollte die Möglichkeiten erforschen, die für einen Weiterbetrieb in eigener Gemeinderegie gegeben sind. Weiterhin sollte das Gutachten die Möglichkeiten für einen Kauf unseres Trinkwassers aus dem Netz der Lübecker Stadtwerke und aus dem des Wasserbeschaffungsverbandes Kastorf darlegen. Dieses Gutachten ist nun erstellt und wurde den Gemeindevertretern am 4. Dezember in öffentlicher Sitzung vorgestellt. Von besonderem Interesse für uns Bürger sind natürlich die Qualität des Trinkwassers und der Preis und die Sicherheit der Versorgung.

Beim Vergleich aller im Gutachten aufgezeigten Möglichkeiten kann die Gemeindevertretung wohl nur zu einer Entscheidung kommen, nämlich dem Anschluß ans Wassernetz Lübecks. Auch wenn wir damit einen Teil unserer Eigenständigkeit aufgeben, so muß aber andererseits die Vernunft die Entscheidung der Gemeindevertreter beherrschen.

Ein Nebenaspekt ist noch von Interesse: Die Stadtwerke Lübecks werden bald eine Gasleitung von Beidendorf nach Krummesse verlegen. In den gleichen Gräben könnte die Wasseranschlußleitung verlegt werden. Damit könnte der Preis für den Anschluß für Krummesse niedrig gehalten werden.

Wenn Sie diese Ausgabe von „Links vom Kanal“ in Händen haben, sind gegebenenfalls die wichtigsten Entscheidungen zum Thema Wasserversorgung bereits gefallen.

In der Dezembersitzung der Gemeindevertretung wird auch über die Neufestsetzung der Wasser- und Abwassergebühren diskutiert werden. Besucher der öffentlichen Ausschusssitzungen wissen bereits, daß eine Empfehlung des Wasserausschusses unter Leitung von Alfred Bretzke zur Senkung beider Gebühren vorliegt.

J.H.



## Wußten Sie, daß...

... das Lübecker Amt für Stadtreinigung noch im Dezember dieses Jahres auf dem Gelände des Klärwerkes den von uns angefahrenen Baum- und Strauchschnitt schreddern wird ?

... kürzlich der kleine Saal bei Thormählen kaum Platz genug hatte für alle Bürger, die sich an den Vorbereitungen für den Gegenbesuch der Freunde aus Bonningues Les Calais beteiligen wollten?



... die Sommerzeit im nächsten Jahr einen ganzen Monat länger dauern wird (31.3. - 27.10.96)?

... jeder zweite Baum in Schleswig-Holstein krank ist und die Tendenz weiter steigend ist?(Landwirtschafts-Minist., Kiel)

... bei zwei Drittel aller Unfälle, in die Kinder auf dem Schulweg verwickelt sind, Kinder auf Fahrrädern verunglücken ? (NDR 3)

... Sie Sondermüll auch täglich am Eingang zur Deponie Niemark abgeben können ? (montags bis donnerstags von 7 bis 15 Uhr und freitags von 7 bis 13 Uhr)

... das Gelände unserer Kläranlage eine ausreichende Beleuchtung erhält, nachdem es zu Einbrüchen in die Gebäude gekommen war ?

... im Jahre 1996 wieder Schlamm aus den Klärteichen abgefahren werden wird ?

... die erste gemeinsame Sitzung mit Lübecker Gremien gemäß dem Vertrag von 1988 (I) in letzter Minute von den Lübeckern abgesagt wurde ?

... die Verkehrsbehörden des Kreises weiterhin keinen Termin frei haben, um mit uns die Maßnahmen zur Einführung von Tempo 30 in Krummesse zu besprechen ?

... das Wasser- und Schiffsamt an unserer Schleuse zur Sicherheit der Spaziergänger die vorgesehenen Tore und Zäune errichtet ?

... die erste Sitzung der Gemeindevertretung im neuen Jahr für den 8. Februar 1996 in Klempau's Gasthof vorgesehen ist ?

... Dr. Jürgen Hinz, von der SPD-Krummesse favorisiert, nun auch zum Landtagskandidaten für unseren Wahlkreis nominiert wurde ?

... die nächste Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 24. März 1996 stattfinden wird ?



SPD Landesgeschäftsführer Kindsmüller mit dem Wahlplakat von Ministerpräsidentin Heide Simonis

## VIELE ABFÄLLE...

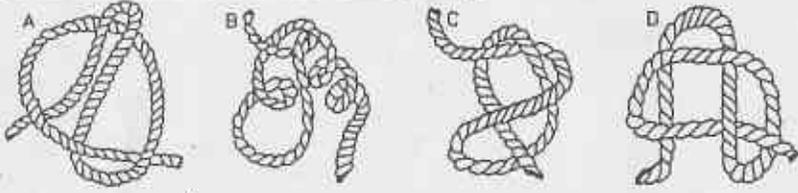
...sind gar keine. Küchen- oder auch Gartenabfälle müssen nicht in die Mülltonne wandern.

Auf dem Kompost wird daraus Humus. Welche sind das? Kaffeesatz, Obstreste, Joghurtbecher, Getränkedose, Eierschalen, Milchütle, Laub, Staubsaugerbeutel, Gemüseabfälle?

(5 Richtige)

K I N D E R

S E I T E



Seht euch die vier Seile genau an! Wenn ihr an den Enden zieht, gibt es dreimal einen Knoten. Bei welchem Seil nicht?

## KARTOFFEL IM GLAS



Stelle eine Kartoffel halb in ein Gefäß mit Wasser. Stecke nun Zahnstocher rund um die Kartoffel, damit sie an ihrem Platz bleibt. Nun kommt das Gefäß an einen warmen, dunklen Ort. Nach etwa zwei bis drei Wochen sprießen kleine Wurzeln und Keime aus der Kartoffel. Dann kommt das Gefäß in die Sonne, und wenig später hast du eine prächtig austreibende Kartoffelpflanze, die du in den Garten oder in einen Blumenkasten auf dem Balkon einpflanzen kannst.



## VERBINDE...

... die Zahlen miteinander, und es entsteht ein schützenswertes Tier. Es gehört zu den Insektenfressern, ist nachts aktiv und kann sich bei Gefahr zu einer Kugel zusammenrollen. Den Winter verschläft es in einem Laubnest oder Erdbau. Farbig ausgemalt sieht es noch schöner aus. Wie heißt das Tier?

Aufgaben: Viele Abfälle - auf dem Kompost gehören Kaffeesatz, Obstreste, Eierschalen, Laub und Gemüseabfälle. Beim Ziehen an Seil A entsteht kein Knoten. Sind die Zahlen verbunden, wird ein Igel daraus.